



THE NEW MAN TG – EXCELLENT DRIVER FIT.

Um den Fahrer bestmöglich zu unterstützen, zu entlasten und ihm gleichzeitig den größtmöglichen Komfort zu bieten, lag im Entwicklungsprozess der neuen MAN Truck Generation der Fokus besonders auf der Kabine als Kombination von Arbeitsplatz und Lebensraum.

„Die neue MAN Truck Generation vereint herausragende Ergonomie, einzigartige Funktionalität und unverwechselbares Design. Excellent Driver Fit ist Ausdruck unserer Wertschätzung für den wichtigsten Teil der Transportkette, den Fahrer.“

Dr. Frederik Zohm, Vorstand für Forschung und Entwicklung MAN Truck & Bus SE

Fahrer haben einen sehr anspruchsvollen Beruf: Sie arbeiten mit technisch hoch entwickelten Maschinen, müssen mehr und mehr gesetzliche Vorgaben erfüllen, sind oft unter Zeitdruck und täglich viel Stress im Straßenverkehr ausgesetzt. Darüber hinaus sollen sie so effizient wie möglich unterwegs sein.

„Die Anforderungen an den Fahrer während der Fahrt sind hoch. Die Arbeit mit dem Truck noch ergonomischer, einfacher und sicherer zu machen, war daher unser Ziel. Mit mehr Klarheit und Standardisierung bei den Bedienelementen sowie intuitiver Handhabung durch haptisches Erfassen der Funktionen, verbessern wir jetzt nochmals die Nutzerfreundlichkeit. Hinzu kommen neue Assistenz- und Sicherheitssysteme“, erklärt Dr. Manuel Marx, Leiter Gesamtfahrzeugentwicklung MAN Truck & Bus SE, die Entwicklungsansätze. Stephan Schütt, Leiter Fahrerhaus- und Fahrgestellentwicklung MAN Truck & Bus SE, ergänzt: „Für viele Fahrer hat zusätzlich zum ermüdungsfreien und ergonomischen Ein- und Ausstieg die Kabine als Rückzugsort nach Feierabend eine sehr große Bedeutung. Wir möchten, dass sie sich dort wie zuhause fühlen. Ein größeres Platzangebot, mehr Stauraum, komfortable Betten, eine funktionale und zugleich

MAN Truck & Bus ist einer der führenden europäischen Nutzfahrzeughersteller und Anbieter von Transportlösungen mit jährlich rund 11 Milliarden Euro Umsatz (2018). Das Produktportfolio umfasst Transporter, Lkw, Busse, Diesel- und Gasmotoren sowie Dienstleistungen rund um Personenbeförderung und Gütertransport. MAN Truck & Bus ist ein Unternehmen der TRATON SE und beschäftigt weltweit mehr als 36 000 Mitarbeiter.

Bilbao, 10.02.2020

MAN Truck & Bus
Dachauer Straße 667
80995 München

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Gregor Jentzsch
Telefon: +49 89 1580-2001
Presse-man@man.eu
<https://press.mantruckandbus.com/>



angenehme Beleuchtung und durchdachte Multimediasschnittstellen tragen dazu bei.“

EXCELLENT DRIVER FIT – WORKSPACE

Cockpit – der perfekte Arbeitsplatz

Das Cockpit der neuen MAN Truck Generation ist jetzt auf zwei Ebenen gestaltet und bietet so ergonomisch ideale Bedien- und Ableseabstände. Im Nahbereich sind alle Bedienelemente, die während der Fahrt benötigt werden, optimal aus Fahrhaltung bequem erreichbar angeordnet. Ihre jeweilige Position wurde dabei angepasst. Insgesamt sind die Bedienelemente nun deutlich stärker als bei der Vorgängerbaureihe dem Fahrer zugewandt ohne jedoch den Zugang zum Beifahrer- und Liegenbereich einzuschränken. Alle Displays für die visuelle Informationsaufnahme befinden sich in etwas größerem Abstand vom Fahrer. Diese Gestaltung erleichtert dem Auge die Anpassung der Schärfenebene beim Wechsel zwischen der Nahsicht auf das Cockpit und der Fernsicht auf die Straße, und ermöglicht so eine schnellere Wahrnehmung. Diese Anordnung hilft insbesondere auch älteren Fahrern bei abnehmender Sehschärfe im Nahbereich. Außerdem ist der Fahrer deutlich weniger vom Verkehrsgeschehen abgelenkt, was für alle Verkehrsteilnehmer ein Plus an Sicherheit bedeutet.

Vollständig neu entwickelt und positioniert hat MAN die Bedienung des MAN TipMatic-Getriebes mit einem Lenkstockschalte rechts am Lenkrad. Sowohl Fahrbereich als auch Fahrprogramm des Getriebes lassen sich damit griffgünstig und bediensicher direkt hinter dem Lenkradkranz wählen. Ebenso umfasst der neue Lenkstockschalte die Bedienung der Dauerbremse. In unmittelbarer Nähe, rechts neben dem Hauptdisplay in der Instrumententafel, befindet sich zudem der Schalte zur Betätigung der neuen elektrischen Feststellbremse. Dieser ist so dimensioniert, dass er auch mit Handschuhen leicht bedient werden kann. Das Betätigen der Feststellbremse beim Abstellen des Fahrzeugs, als auch das Lösen der Feststellbremse beim Losfahren kann unter bestimmten Bedingungen auch automatisch erfolgen.

Der optimierte Fahrerarbeitsplatz unterstreicht die neue Bedienphilosophie, die sich besonders in der Fahrsituation, egal ob am Tage oder in der Dunkelheit, maximal positiv auswirkt. Die separaten Knöpfe und Schalte lassen sich leicht erföhlen und geben ein eindeutiges haptisches Feedback. Konfigurierbare Schnellwahltasten kann der Fahrer mit den für ihn wichtigen



Funktionen belegen. Das ganze Handling ist auch mit Handschuhen möglich. Außerdem sind die Schalter und Taster zu logischen Gruppen zusammengefasst. Besonders wichtige oder häufig genutzte Funktionen liegen auf festen Plätzen. Dieses Bedienkonzept ist durchgängig über alle Baureihen hinweg gleich und hat deshalb einen hohen Wiedererkennungswert, der Fahrer findet sich auch in einem Truck einer anderen Baureihe schnell und einfach zurecht.

Übersichtlich und leicht verständlich ist das optionale volldigitale Kombiinstrument im Cockpit der neuen MAN Truck Generation. Es verfügt über ein hochauflösendes 12,3 Zoll großes, reflexionsfreies Farbdisplay und bietet eine neue Art der Visualisierung mit optimalem Informationstransfer zum Fahrer. Links zeigt es den Tachometer und rechts den Drehzahlmesser in gewohnter Optik an. Dazwischen befindet sich ein zusätzlicher Displaybereich für übersichtliche Anzeigen, die sich direkt im Blickfeld des Fahrers befinden.

Die zentrale Lkw-Anzeige zeigt anhand einer dreidimensionalen Darstellung des eigenen Fahrzeugs, und gegebenenfalls vorausfahrender oder gerade überholender Fahrzeuge, die Informationen zu den Fahrerassistenzsystemen an. Sie sind immer auf dem Screen sichtbar und verschieben sich nur etwas nach rechts oder links, je nachdem welche zweite Infoebene geöffnet ist. Diese Wechselanzeigen, die sogenannten Vorhänge, sliden bei Bedarf von links oder rechts in die zentrale Anzeige und stellen zahlreiche weitergehende Informationen zur Verfügung. Im linken Vorhang werden die Menüs Fahrzeugcheck, Einstellungen, Meldungen und Fahrdaten sowie die Darstellung der Lenkzeiten und der gefahrenen Kilometer angezeigt, im rechten eine reduzierte Navigationsansicht, Radio, Media und Telefon. Der Aufruf der Wechselanzeigen erfolgt über das Multifunktions-Lenkrad. Wichtige fahrzeugrelevante Einstellungen kann der Fahrer zudem über den Truck-Taster neben dem Kombiinstrument aufrufen. Der rechts hinter dem Lenkrad platzierte Taster ermöglicht den Schnellzugriff auf Leuchtweitenregulierung, Displayhelligkeit, Kilometerstands-Anzeige oder die Scheinwerferreinigungsanlage.

Multifunktions-Lenkrad – liegt gut in der Hand

Auf optimale Handhabung wurde das nach wie vor zentrale Element der Fahrzeugbedienung angepasst: das Multifunktionslenkrad. Um den Bedienkomfort weiter zu steigern, sind die Multifunktionstasten zusammengefasst und weitestgehend nicht mehrfach belegt. Die Bedienbewegung der Hände ist auf ein Minimum reduziert und alles ohne Umgreifen erreichbar. Die Tasten der Infotainment-Bedienung sind haptisch



separat positioniert. Durch die ergonomisch variierenden Lenkradkranzdicke liegt das Lenkrad angenehm in der Hand. Optional ist es in Leder ausgeführt mit einer schmalen Naht im Baseballstich

Dazu bietet der deutlich vergrößerte Einstellbereich Fahrern unterschiedlicher Größe und Statur eine individuelle und körpergerechte Lenkposition. In der Höhe ist eine Anpassung von 110 Millimetern möglich und die Stellung in Fahrposition lässt sich zwischen 20 Grad und 55 Grad variieren und dadurch in eine Pkw-ähnliche Position bringen. Zur Erleichterung des Einstiegs in der Parkposition kann es außerdem komplett nach vorne in die Waagrechte geklappt werden.

MAN Media System – Information und Unterhaltung in einem

Ein weiteres Highlight der neuen MAN Truck Generation ist das MAN Mediasystem. In der Professional-Ausführung vereint es alle High-End-Funktionen eines modernen Radio- und Entertainmentsystems. Es verfügt über ein hochwertiges, reflexionsarmes 12,3-Zoll-Farbdisplay in brillanter HD-Auflösung, welches einerseits ein schnelles und sicheres Ablesen der angezeigten Informationen während der Fahrt garantiert, und andererseits in den Ruhepausen einen vollwertigen Bildschirm für das Entertainmentprogramm darstellt. Außerdem ermöglicht es Split-Screen-Darstellung, sprich die Anzeige von erweiterten Informationen auf der rechten Bildschirmseite oder die Darstellung von zwei Kamerabildern. Die Vorbereitung für zwei Rückraumkameras ist bereits vorhanden.

Neben dem Empfang von Standard- und digitalen Radiosendern ist eine Vielzahl von Anschlussmöglichkeiten für Mobiltelefone und Tablets – via USB/AUX oder Bluetooth® – vorhanden, um eigene Dateien abzuspielen oder über Mirrorlink Musik zu streamen. Vordefinierte Soundprofile, wie zum Beispiel Rock, Pop und Klassik, stehen zur Wahl, aber natürlich lassen sich Klangbild und Klangverteilung auch manuell tunen.

Die Einbindung von Bluetooth®-fähigen Mobiltelefonen und eine integrierte Freisprecheinrichtung ermöglichen das sichere Telefonieren während der Fahrt. Die Navigation Professional und Navigation Advanced Versionen des Systems lassen die Nutzung von zwei Telefonen gleichzeitig zu. Im Mobiltelefon gespeicherte Daten, wie Telefonbuch, Anruflisten oder SMS, und die dazugehörigen Funktionen übernimmt das MAN Mediasystem.

MAN bietet außerdem eine passende Applikation für das Smartphone an, die kostenlose MAN Driver App. Sie erleichtert den Arbeitsalltag der Fahrer und bietet unter anderem eine Fernbedienungsfunktion für das MAN Mediasystem. Damit kann der Fahrer während seiner Ruhepausen von



Beifahrersitz oder Schlaf liege aus ganz einfach das Radio bedienen und auf Audiodateien von Geräten oder Datenträger zugreifen, die mit dem MAN Mediasystem verbundenen sind.

Neben den vielfältigen Entertainmentfunktionen hilft das Infotainmentsystem dem Fahrer, durch eine truckspezifische Navigation das Verkehrsgeschehen effizient zu meistern. Funktionen wie Eco Routing für effiziente Routenführung, wahlweise 2D- oder 3D-Darstellung, Points of Interest, die Berücksichtigung aktueller Verkehrsinformationen aus dem Internet sowie Vorschläge zu Alternativrouten im Falle von Stau, gehören dazu. Eine Schnittstelle zu RIO, der herstellerübergreifenden Plattform für digitale Services, ist ebenfalls vorinstalliert und die Updates für das Kartenmaterial gibt es entweder offline während eines Servicetermins in der MAN-Werkstatt oder „over the air“.

Letzteres ermöglicht MAN durch die einzigartige elektronische Architektur der neuen Baureihen. Ein nach innen und außen offenes, von MAN entwickeltes und implementiertes, Hard- und Softwaresystem sorgt dabei für ein einzigartiges Maß an Konnektivität. Es bietet die Möglichkeit der Integration von Apps von Drittanbietern ins MAN Media System, zum Beispiel für Aufbauten oder Telematik. Einen weiteren Mehrwert der neuen MAN Truck Generation für den Fahrer stellt die automatische Fahrzeugeinstellung per Fahrerkarte dar. Sie speichert individuelle Konfigurationen, wie Favoritensender oder Navigationsziele, in einem Fahrerprofil ab. Die gespeicherten Einstellungen sind umgehend nach dem Stecken der Fahrerkarte in den digitalen Fahrtschreiber aktiviert, und der Fahrer kann seine Tour sofort beginnen.

MAN SmartSelect – innovativste Technik im Truck (truckoptimierte Infotainmentsteuerung)

In der neuen Truck-Generation kommen ausschließlich Bedienelemente zum Einsatz, die den besonderen Anforderungen im Lkw gerecht werden und eine intuitive, ablenkungsarme und zielsichere Bedienung in allen Fahrsituationen gewährleisten. So verzichtet MAN bei der Bedienung des Mediasystems bewusst auf einen Touchscreen. Denn bei dessen Bedienung folgt der Blick automatisch dem Finger, was bedeutet, weg von der Straße. Zudem muss der Bildschirm auf der Bedienebene platziert sein, was den Blickwechsel zwischen Nah- und Fernsicht erschwert. In Gänze führt die Benutzung eines Touchscreens dazu, dass der Fahrer zur Bedienung den Blick relativ lange vom Geschehen auf der Straße abwenden muss. Dies bedeutet ein erhöhtes Sicherheitsrisiko.



Für den neuen Truck wurde stattdessen mit dem MAN SmartSelect das Prinzip des Dreh-Drück-Stellers Truck-spezifisch weiterentwickelt. Dieser ist in der Instrumententafel ergonomisch ideal auf Bedienebene neben dem Fahrersitz positioniert und um eine Touchpadfunktion ergänzt. Der Blick des Fahrers bleibt bei der Bedienung damit auf der Ebene der Straße und der Anzeigeinstrumente. Die Anpassung des haptischen Feedbacks, wie Rastung oder Druckpunkt, ermöglicht auch bei unruhiger Fahrt eine zielgerichtete Eingabe trotz Vertikalbewegungen des luftgefederten Fahrersitzes. Eine Handballenaufgabe stabilisiert die Bedienhand und entlastet den Arm des Fahrers. Für einen freien Durchgang zur Beifahrerseite lässt sich die Auflage nach vorn über den MAN SmartSelect klappen. Erweitert wird das intelligente, und im Nutzfahrzeugbereich aktuell einzigartige, Konzept um ein klassisches Bedienfeld mit Direkteinstiegstasten.

Der MAN SmartSelect bietet dadurch eine intuitive, schnelle und ablenkungsarme Anwendung in allen Fahrsituationen und ist ideal geeignet für die Bedienung des MAN Mediasystems.

MAN EasyControl – clever platzierte Bedieneinheit

Das Schiebedach schließen, die Arbeitsscheinwerfer anschalten oder den Motor für den Kippvorgang starten: Das alles geht jetzt auch bei geöffneter Fahrertür nach dem Aussteigen. Beim Abladen im städtischen Verteilerverkehr oder in einem Notfall schaltet der Fahrer auch von außen blitzschnell die Warnblinkanlage ein. Das Tastenfeld lässt sich bei geöffneter Fahrertür bequem erreichen und ist an dieser Stelle gegen Spritzwasser und Schmutz geschützt. Jeder Schalter ist zudem gekennzeichnet und kann, falls nicht direkt im Sichtfeld, gut ertastet werden. Das vermeidet Fehlbedienungen.

Der Kunde hat, je nach Fahrzeugeinsatz, die Wahl zwischen frei belegbaren Tasten, die ein Servicebetrieb für ihn nach seinen Wünschen mit Funktionen programmiert oder er greift auf spezifisch passende, vorkonfigurierte Belegungen zurück.

Fahrersitz – ergonomisch ideal Platz nehmen

Komplettiert wird der Arbeitsplatz des Fahrers durch den Sitz. In ihm verbringt er jeden Tag viele Stunden, gleichzeitig ist eine sitzende Körperhaltung für den Menschen über einen längeren Zeitraum nicht ideal. Deshalb müssen Fahrersitze so komfortabel und entlastend wie möglich sein. Die neue Sitzgeneration für die neue Truck-Baureihe wurde von MAN



entwickelt und entworfen. Sie ist das Ergebnis aus zahlreichen Fahrerbefragungen und tausenden Testkilometern.

Neben der komplett neuen Konturlinie zeichnen sich die Sitze mit weiteren Neuheiten aus, so ist zum Beispiel in den luftgefederten Modellen die Gurthöhenverstellung integriert, damit ein sicherer und komfortabler Verlauf des Sicherheitsgurts bei jeder Körpergröße und Statur garantiert ist. Ein angepasster Gurtverlauf, kombiniert mit einem Gurtstraffer, vermindert zusätzlich das Verletzungsrisiko bei einem Unfall. Der Einstellbereich der Sitze wurde in der Längsachse um 50 Millimeter auf insgesamt 230 Millimeter verlängert und in der Höhe beträgt der Verstellbereich jetzt 120 Millimeter. Somit findet jeder Fahrer, egal ob er besonders groß gewachsen ist, oder eher von kleinerer Statur, die für ihn angenehmste Sitzposition.

Die Bedienung ist durch unterschiedliche Form und Haptik, logische Bediengruppen, gute Erreichbarkeit und sinnvolle Anordnung der Hebel zum Einstellen der unterschiedlichen Sitzfunktionen völlig intuitiv. Das exklusive MAN-Design fördert zudem automatisch ergonomisch korrektes Sitzen. Ermöglicht wird dies durch die unterschiedlichen Härtestufen des Schaumstoffs und die MAN-spezifische Schaumstoffkontur.

Das luxuriöseste Modell der neuen Sitzgeneration ist der luftgefederte Fahrerkomfortsitz mit Lendenwirbelstütze, Schulteranpassung und einer integrierten Kopfstütze. Der Schwingsitz bietet eine neunstufige und gewichtsabhängige Höheneinstellung inklusive Memory- und Schnellabsenkungsfunktion für ein komfortables Ein- und Aussteigen. Die Vertikaldämpfung kann in sieben Stufen individuell eingestellt oder ganz blockiert werden. Bei Fahrerhäusern mit Betten ist an der Sitzrückseite automatisch ein Scheuerschutz an den entsprechenden Stellen integriert.

Die optionale aktive Klimatisierung kühlt, heizt und trocknet die Kontaktflächen an Sitzfläche und Rückenlehne. Die Luft strömt dabei durch feine Perforationen in der Oberfläche des Bezuges. Das angenehme und trockene Sitzgefühl bei allen Temperaturen erhöht das Wohlbefinden des Fahrers. Speziell im Winter sorgt die schnelle Reaktionszeit der Sitzheizung in kurzer Zeit für angenehme Wärme.

Die Bezüge gibt es in einer Teilleder-Ausführung, bei der Kopfstütze, Seitenwangen und vorderer Mittelteil der Sitzfläche aus edlem, aber sehr robustem Naturlleder bestehen. Die Mittelbahnen sind aus qualitativ hochwertigem Alcantara gefertigt, das atmungsaktiv, antistatisch und allergieneutral ist. Darüber hinaus ist es nicht nur besonders anschmiegsam, sondern auch widerstandsfähig und rutschhemmend. Die Textil-Sitzbezüge in der Comfort-Ausführung sind aus sehr strapazierfähigem Veloursstoff



gefertigt. Velours zeichnet sich besonders durch seine samtartige, weiche Beschaffenheit aus, die für einen hohen Sitzkomfort sorgt. Die Textil-Sitzbezüge in der Standard-Ausführung sind komplett aus hochwertigem Flachgewebestoff gefertigt. Der florlose Stoff gibt sportlich-griffigen Halt und sorgt für ein angenehmes Sitzklima.

Alle Sitze sind außerdem von der Aktion Gesunder Rücken e. V. mit dem Gütesiegel ausgezeichnet und als besonders rückengerechte Produkte empfohlen. Darüber hinaus erfüllen alle Modelle selbstverständlich die erforderlichen ECE-Normen und Sicherheitsvorschriften.

EXCELLENT DRIVER FIT – REST AREA

Betten – erholsamer Schlaf fast wie zuhause

Um am Lenkrad hellwach zu sein, ist vor allem erholsamer Schlaf wichtig. Dafür sorgen in der neuen MAN Truck Generation die Betten, die unten und oben mit Lattenrost ausgestattet sind. Dieser sitzt jeweils fest in einem Stahlrahmen, der umlaufend mit Stoff ummantelt ist. Die einzelnen Elemente des Lattenrosts bestehen aus verschiedenen Materialien mit unterschiedlichen Eigenschaften. Dadurch lassen sich sieben Zonen realisieren, die sich an die Körperpartien anpassen. Oben wie unten sind die Liegeflächen großzügig dimensioniert und der Lattenrost sorgt für eine gute Belüftung der Matratze.

Im unteren Bett, in Fahrtrichtung rechts, kann optional eine praktische Verstellung für das Kopfteil in die Schlafliege integriert werden. Mit einer Handschlaufe kann man es bequem in fünf Stufen arretieren. Für kleinere Utensilien, wie Handy oder Brille, gibt es am Bettende eine Ablageschale mit einem Becherhalter. Gegen Herausfallen aus dem Bett ist ein Sicherungsnetz an der Vorderseite angebracht, das über zwei Gurte im Dach verankert ist. Bei Nichtgebrauch kann es schnell und einfach aus den Verankerungen gelöst und unter der Matratze verstaut werden. Um an die Staufächer und Ablagen unter der Schlafliege zu gelangen, lässt diese sich bequem nach oben klappen. Zwei Gasdruckdämpfer unterstützen die Handhabung und halten die Liege in der Endposition. Für den komfortablen Aufstieg in die obere, optional erhältliche, Schlafliege, gibt es ein gut zu erreichendes, rutschsicheres Trittbrett und eine Halteschlaufe für den Aufstieg. Eine Leiter oder andere zusätzliche Hilfen sind nicht nötig.

Um den Komfort im Ruhebereich vollkommen zu machen, gibt es über der unteren Liege ein großes mehrteiliges Ablagefach an der Fahrerhausrückwand. Die von oben zugänglichen, geschlossenen Fächer



bieten Platz für Bücher und Zeitschriften. Die vorne offenen Ablagen können zum Beispiel zur Aufbewahrung von Mobiltelefon, Schlüssel oder Brille verwendet werden. Alle Utensilien sind vom Bett aus in jeder Liegeposition gut erreichbar und die zusätzlichen Staumöglichkeiten sorgen für mehr Ordnung im Fahrerhaus.

Im mittleren Teil der Ablage ist optional eine Fernbedienung verstaut. Ein 50 Zentimeter langes Spiralkabel verbindet sie mit dem Fahrzeug und sie kann in der Mitte der Ablage eingehängt werden. Ihre großen und im Dunkeln beleuchteten Tasten garantieren eine sehr gute Bedienbarkeit. Das Farbdisplay ist sehr gut ablesbar und bietet im Startbildschirm eine schnelle Übersicht der Funktionen. Das Kabel sichert sie nicht nur ganz praktisch gegen Verlust, sondern versorgt sie dauerhaft mit Strom, sie muss nicht aufgeladen werden.

Mit der Fernbedienung hat der Fahrer unzählige Funktionen bequem vom Bett aus im Griff. Zum Beispiel das Licht an- und ausschalten sowie das Dimmen der Innenleuchte oder der Ambientebeleuchtung. Er kann Fensterheber und Türverriegelung betätigen oder Standklimaanlage und -heizung aktivieren und Einstellungen, wie die Temperatur und die Programmierung, ändern. Außerdem zeigt ihm das Menü den Status der Fahrzeugbatterien oder, wenn er möchte, auch die Lenkzeiten (DTCO) mit Lenkzeitassistent, Tagesübersicht und Wochenübersicht. Außerdem ist die Steuerung von Infotainment-Funktionen, wie Medianauswahl, Radiosenderliste, Frequenzband, Lautstärke und die Programmierung des Sleep-Timers und die des Weckers möglich. Aufbau und Bedienung der Menüs sind analog zum Mediasystem gestaltet und vereinfachen so die Wiedererkennung der Funktionen.

Das obere Bett bietet eine flexible Liegerichtung, da es keine definierte Kopfseite gibt. Auch hier sichert ein, an zwei Bändern stufenlos höhenverstellbares, Netz vor dem Herausfallen. Die Liegefläche lässt sich nach oben klappen und über zwei Gurtschlösser sichern. Dabei dient die Querstange am Rahmen als Griff. Sie kann außerdem zum Aufhängen von Kleidungsstücken verwendet werden und eine optionale Ablageschale mit durchgehendem Deckel am Bettende dient zur Aufbewahrung kleiner Gegenstände. Auch an der oberen Liege gibt es an der Seitenwand der Kabine eine Bedieneinheit für Komfortfunktionen. Diese ist wählbar nur an der Fahrer- oder, für eine flexible Liegerichtung, an Fahrer- und Beifahrerseite verfügbar und umfasst Schalter für Beleuchtung, Fensterheber oder elektrisches Glashubdach. Integriert ist ein zusätzliches Ablagefach mit Brillenhalter.



Die für beide Betten erhältliche Komfortmatratze ist wahlweise bis zu 110 Millimeter dick und besteht aus Kaltschaum mit, analog zum Lattenrost, sieben Zonen. Durch die offenporige Struktur des leichten Kaltschaums ist die Matratze atmungsaktiv, feuchtigkeitsdurchlässig und wärmeisolierend. Sie passt sich dem Körper an, unterstützt optimal die Wirbelsäule und verhilft zu einer geraden und ergonomisch gesunden Liegeposition. Ihr ebenso atmungsaktiver wie abnehm- und waschbarer Stoffbezug ist einfach zu pflegen und zu reinigen und somit äußerst gut für Allergiker geeignet. Zwei Klettbinden sichern sie gegen Verrutschen auf dem Lattenrost. Die Matratzen messen unten bis zu 2000 mm x 700 mm / 800 mm (Länge, Breite Kopf- und Fußende / Breite mittlerer Bereich) und oben bis zu 1970 mm x 715 mm (Länge, Breite).

Climatronic und Standklimaanlage – immer die optimale Temperatur

Alle Funktionen der vollautomatischen Klimatisierung werden über das Klimabedienelement in der Mittelkonsole komfortabel gesteuert. Die gewählte Temperatur, je nachdem ob das Fahrerhaus erwärmt oder abgekühlt werden soll, wird über eine individuelle Anpassung der Luftausströmung erreicht. Die Temperatur wird automatisch, leise und unauffällig gehalten bzw. angepasst, um den größtmöglichen Komfort zu gewährleisten. Die neu konzipierten Luftausströmer und deren optimale Positionierung im Fahrerhaus sorgen für eine ideale Luftverteilung, so dass bei beschlagenen oder vereisten Fahrerhausscheiben schnell wieder eine gute Sicht nach draußen möglich ist. Die Umluftautomatik sorgt zudem dafür, dass schadstoffbelastete Außenluft nicht in das Fahrerhaus gelangt.

Zusätzlich ist die ideale Temperatur im „Schlafzimmer“ ein wichtiger Wohlfühlfaktor. Bei der neuen MAN Truck Generation ist dafür die elektrische Standklimaanlage zuständig. Sie ermöglicht auch bei abgestelltem Motor, zum Beispiel während der Ruhepausen oder vor Fahrtbeginn, bis zu zwölf Stunden die Kühlung des Fahrerhaus-Innenraums. Fenster und Dachluke können so auch bei längerer Pause geschlossen bleiben und Insekten, Staub und Lärm bleiben draußen.

Die Anlage ist jederzeit einsatzbereit, da sie ohne Kältespeicher funktioniert, dadurch bleibt das linke Außenstaufach (208 bis 234 l) frei nutzbar. Die Standklimaanlage hat zudem einen Gewichtsvorteil von etwa 100 Kilogramm gegenüber der bisherigen Ausführung. Der elektrisch angetriebene Kältekompressor ist in den Kreislauf der Klimaanlage integriert und nutzt die gleichen Luftausströmer im Fahrerhaus. Der Kompressor bezieht seine Energie von der Fahrzeugbatterie, was Kraftstoff spart, Geräuschemissionen mindert und die Umwelt schont, da kein Antrieb über den



Verbrennungsmotor erforderlich ist. Das intelligente Batteriemanagement schaltet die Standklimaanlage rechtzeitig ab, um die Startfähigkeit des Motors zu sichern.

Raumkonzept – durchdachte Wohnfläche und Stauräume

Wenn Fahrer mehrere Tage am Stück „on the road“ sind, entscheidet auch der vorhandene Stauraum über die Alltagstauglichkeit der Kabine. In der neuen MAN Truck Generation ist dieser mit bis zu 1148 Litern mehr als großzügig. Über das Angebot von MAN Individual kann der Stauraum sogar auf bis zu 1400 Liter erweitert werden. In den Hochdachfahrerhäusern ist in drei großen Staufächern oberhalb der Windschutzscheibe Platz für alles, was der Fahrer auf einer mehrtägigen Tour braucht. Sie bieten insgesamt bis zu 355 Liter Stauraum. Die Klappdeckel des linken und rechten Fachs haben Gasdruckdämpfer, die sie offenhalten. So sind beide Hände zum Be- und Entladen frei. Die Jalousie am mittigen Fach ermöglicht dagegen eine größere Bewegungsfreiheit im Fahrerhaus, da die Kopffreiheit nicht durch einen ausschwingenden Klappendeckel beeinträchtigt wird. Die im Jalousiefach integrierte, optionale LED-Innenbeleuchtung schaltet sich beim Öffnen automatisch an, ist aber besonders energiesparend.

Zur Aufbewahrung kleiner Gegenstände besonders praktisch sind die Multifunktionsablagen in der Instrumententafel. Sie dienen außerdem als Halter für Getränkebehälter unterschiedlichster Größe. Durch herausnehmbare Einsätze lässt sich der Durchmesser des Becherhalters anpassen. Zudem gibt es ein weiteres, ausziehbares Fach mit zwei Becherhaltern, das dem Fahrer näher zugewandt ist. Direkt darunter, im Mittelbereich der Instrumententafel, befinden sich, je nach Fahrerhausvariante, bis zu zwei große Schubfächer, in denen der Fahrer alle Gegenstände verstauen kann, die leicht und schnell erreichbar sein müssen, aber während der Fahrt nicht herumrutschen sollen.

Noch mehr Platz für größere Gegenstände bietet sich in den Fahrerhäusern mit Liege in den zwei Staukästen hinter den Sitzen. Sie sind durch Hochklappen der unteren Schlafliège von innen und über eine separate Klappe neben der Tür auch von außen zugänglich. Die von innen herausnehmbare optionale Einhängewanne der Fächer ist auch als mobile Transportbox verwendbar. Zwischen den beiden Staukästen ist Platz für einen Modulbaustein, der entweder ein weiteres Staufach, eine Box, bis zu zwei Schubladen oder aber der feste oder vollständig herausziehbare Kühlschrank sein kann.

Neben angenehmem Arbeiten, erholsamem Schlaf und genügend Stauraum berücksichtigten die Entwickler der neuen MAN Truck Generation natürlich



auch die Bewegungsfreiheit in der Kabine. So ist der Bereich neben dem Fahrersitz in der Fahrerhausmitte nun vollkommen frei nutzbar, da dort – je nach Ausstattung – keine Konsolen oder Bedienelemente für das automatisierte Schaltgetriebe MAN TipMatic® und die Feststellbremse mehr verbaut sind. Die Nutzfläche zwischen den Sitzen beträgt maximal 0,87 Quadratmeter.

Für zusätzlichen Raum im Fahrerhaus und einen besseren Ein- und Durchstieg auf der anderen Seite der Kabine sorgt optional der Beifahrersitz Vario. Denn seine Sitzfläche lässt sich dank Cinema-Funktion nach oben klappen. Der Vario-Sitz ist darüber hinaus beim TGX mit einer Drehsitzfunktion verfügbar. Wie sein Name verrät, kann der Vario aber noch mehr: Wird der obere Teil der Rückenlehne nach vorne und auf geklappt, ergibt er eine zirka DINA-2 große Tischfläche mit integriertem Becherhalter, die von der Liege aus nutzbar ist.

Ist ein Beifahrer an Bord und der Vario in seiner ursprünglichen Funktion gefragt, fördert er durch die unterschiedlichen Härtestufen des Schaumstoffs und die MAN-spezifische Sitzkontur ergonomisch korrektes Sitzen. Vielfältige Einstellmöglichkeiten erlauben eine ganz an die Bedürfnisse des Beifahrers angepasste Sitzposition. Unterschiedliche Form und Haptik, logische Bediengruppen, gute Erreichbarkeit und die sinnvolle Anordnung der Hebel und Schalter zum Einstellen der unterschiedlichen Funktionen lassen eine intuitive Bedienung zu.

Anschlussmöglichkeiten – bestens mit Strom versorgt

Fahrer, die in der Kabine arbeiten und leben, nutzen viele elektrische Geräte des täglichen Bedarfs. Genügend passende Anschlussmöglichkeiten sind hierfür ein Muss. Im oberen Bereich an der Halterung der Fernbedienung im Ablagefach an der Kabinenrückwand befinden sich optional zwei USB Anschlüsse mit Ladefunktion, eine 12-Volt Steckdose und eine 24-Volt Steckdose. Bei Nichtgebrauch und zum Schutz vor Schmutz sind sie durch federbelastete schwarze Abdeckkappen verschließbar. Weitere optionale 12-Volt und 24-Volt Steckdosen stehen dem Fahrer in der Dachablage oberhalb der Frontscheiben zur Verfügung sowie in der Instrumententafel, wo zusätzlich eine USB-Schnittstelle für das MAN Infotainmentsystem integriert ist, die ebenso als 5-Volt Lademöglichkeit genutzt werden kann.

Zusätzlich ist in Fahrtrichtung rechts unterhalb der Liege neben dem optionalen Subwoofer wahlweise eine 230-Volt Steckdose in den Ablagekasten eingelassen. Die Steckdose kann während der Fahrt und im Stand verwendet werden, eine aktive Zündung ist nicht erforderlich. Das Batteriemangement warnt und reagiert bei kritischer Situation mit der



Abschaltung der Verbraucher und eine zusätzliche Überwachung gegen Kurzschluss ist ebenfalls integriert. So ermöglicht MAN durch den werkseitigen Einbau die direkte und zugleich sichere Nutzung von haushaltsüblichen Elektrogeräten wie Fön, Kaffeemaschine, Wasserkocher, Mikrowelle, TV-Bildschirm oder Ladegeräten von Laptops. Adapter oder Wechselrichter sind nicht mehr nötig.

EXCELLENT DRIVER FIT – DESIGN

Interieur – bedarfsgerechte Farbgestaltung

Für noch mehr Funktionalität, aber gerade auch das subjektive Wohlfühlen in der Kabine, sorgen Farben und Oberflächen. Für den Innenraum der neuen MAN Truck Generation stehen zwei Ambiente-Variationen zur Wahl: Desert Beige und Moon Grey.

Das Farbambiente Desert Beige arbeitet mit hellen warmen Sandtönen, die eine freundliche Atmosphäre schaffen und dem Innenraum optisch noch mehr Großzügigkeit verleihen. Die ausgewogene Kombination mit graphitfarbenen Elementen ergibt ein ansprechendes Farb- und Designkonzept mit kontrastreichen Akzentuierungen. Alle Oberflächen sind pflegeleicht und lassen sich einfach reinigen.

In der Variante Moon Grey herrschen kühle Grautöne vor. Sie verleihen dem Innenraum eine zeitlose Modernität, die durch graphische und reduzierte Designelemente unterstützt wird. Die Farbgebung vermittelt eine gewisse urbane Robustheit, die das Interieur grundsätzlich für alle Anwendungsbereiche einsetzbar macht. Moon Grey bietet sich insbesondere bei eher verschmutzungsintensiven Fahrzeugeinsätzen an, da die Oberflächen besonders unempfindlich sind.

Wer es von Haus aus noch etwas schicker haben möchte, kann den Innenraum durch die Option Innenraumstyling Chrom weiter aufwerten lassen. Sie enthält optisch hervorgehobene Details, wie einen MAN-Schriftzug unterhalb des Luftausströmers neben dem Infotainmentdisplay, oder edel anmutende Türbedienelemente.

Innenraumbeleuchtung – funktionelles und angenehmes Lichtkonzept

Neben der farblichen Gestaltung hat das Licht im Innenraum großen Einfluss auf das wohnliche Gefühl in der Kabine. Da eine gute Ausleuchtung aber zugleich wichtig für den Arbeitsplatz Fahrerhaus ist, liegt der Beleuchtung in der neuen MAN Truck Generation deshalb ein baukastenartiges Konzept zugrunde, das sich aus zwei Elementen zusammensetzt.



Die funktionale Beleuchtung des gesamten Innenraums und einzelner Bereiche ist in Weiß gehalten, hell, aber in ihrer Blendwirkung reduziert, und ermöglicht den vollen Überblick. Sie umfasst in den Pluspaketen die zentrale Innenbeleuchtung, Leseleuchte für Fahrer und Beifahrer, Liegenbeleuchtung, Türeinstiegsleuchte, Beleuchtung der Dachablage sowie die Staufachbeleuchtung unter der Liege. Die einfarbig rote Orientierungsbeleuchtung dient zur besseren Orientierung des Fahrers speziell bei Nachtfahrten und betont, sanft aber akzentuiert, Innenraum, Boden, das Dashboard sowie Türgriff, Türöffner und Türablagen.

Optional sind alle Leuchten in LED-Ausführung erhältlich, die sich dimmen lässt, weniger Strom verbraucht und deutlich länger hält. Die meisten der Leuchten lassen sich bequem vom Ruhebereich aus über die Fernbedienung schalten.

Exterieur – neues Design, vertraute Werte

Wie umfangreich neue funktionelle und technische Entwicklungen die Gestaltung der neuen MAN Truck Generation beeinflusst haben, lässt sich aber nicht nur am Kabineninnern erkennen. Auch das äußere Erscheinungsbild zeigt sich grundlegend neu. Wobei allerdings eine Prämisse bei der Designentwicklung ganz klar war: Ein MAN soll immer auf den ersten Blick als ein MAN erkennbar sein. Darauf legen auch die Kunden Wert, wie die Entwicklungsworkshops und Fahrerbefragungen zeigten. Denn das unverwechselbare Produktdesign von MAN steht vor allen Dingen für eines: Beständigkeit. Die MAN-Designer haben das Äußere der neuen MAN Truck Generation deshalb behutsam aus der Vergangenheit weiterentwickelt und die prägenden Elemente über alle Baureihen hinweg markanter herausgearbeitet. Das Ergebnis ist ein ästhetisches, modernes und zugleich hochfunktionelles Nutzfahrzeug.

Sofort ins Auge fällt auch bei der neuen MAN Truck Generation nach wie vor die charakteristische Kühlerblende mit dem edel geprägten Löwenemblem. Sie wurde optisch verlängert und bis in den Stoßfängerbereich fortgeführt. Die Front wirkt jetzt dynamischer und sorgt, obwohl sie geschlossener erscheint, mit ihrer optimierten Gestaltung der Windleitlamellen für eine gezieltere Luftführung durch den Kühlerbereich. Dies steigert die Kühlleistung, verbessert gleichzeitig die Aerodynamik und beeinflusst so die Haltbarkeit der Komponenten, aber auch den Kraftstoffverbrauch, positiv.

Die flächige Hauptscheinwerfereinheit mit integriertem Tagfahrlicht und Blinker betont zusammen mit dem tiefgezogenen Stoßfänger die optische Geschlossenheit. Luftführungen an den Stoßfängerecken, die sogenannten



Air-Curtains, tragen ebenfalls zur Aerodynamik bei, denn sie harmonisieren die Umströmung hin zum Einstiegsbereich auf der Fahrerhausseite.

Hier setzt sich die Designlinie optisch und funktional fort: Der keilförmige Türgriff und der vertraute, aber gesoftete Knick in der Linie des Seitenfensters zeichnen eine nach hinten ansteigende Kontur, die in den sogenannten Aerodomes mündet. Die bisher fünf, für einen MAN typischen, Wellenkonturlinien im oberen Bereich der hinteren Kabinenseitenwand, wurden auf drei auffällige Kantenstrukturen reduziert. Diese Form wirkt dynamischer und erinnert an die scharfen Krallen eines Löwen. Sie ist aber nicht nur der Ästhetik zu verdanken, sondern resultiert aus einer technischen Anforderung: Die Aerodomes dämpfen Schwingungen und wirken stabilisierend auf die Seitenwand der Karosserie.

Im unteren Türbereich nimmt ein zusätzliches Leitblech die Linie der Windabweiser an der Frontklappe auf und leitet so die Luft seitlich ideal weiter. Sichtbar wird dies vor allem bei schlechtem Wetter, denn der Leiteffekt sorgt dann dafür, dass Schmutz und Gischt von der Straße nicht mehr direkt im Bereich des Türgriffs anhaften.

Veränderungen sind auch an den Außenspiegeln erkennbar. Ihr Gehäuse ist jetzt schlanker und etwas nach hinten versetzt montiert. Das sieht nicht nur eleganter aus, sondern ist förderlich für einen geringeren Windwiderstand und vergrößert das direkte Sichtfeld des Fahrers im Bereich der A-Säule.

Einstiegsbereich – komfortabel und sicher in die Kabine

Treppensteigen kann ganz schön in die Knochen gehen. Das bekommen vor allem Fahrer im Verteilerverkehr zu spüren, die häufig ein- und aussteigen müssen. Aber auch bei der Höhe, die man jedes Mal überwinden muss, um in einem Fernverkehrsfahrerhaus Platz zu nehmen, sind Komfort und Sicherheit der Trittstufen besonders wichtig. Im Baustellenbereich muss der Zustieg zum Fahrerhaus außerdem auch mit matschigen Sohlen sicher bewältigt werden können. Der vollständig überarbeitete Einstiegsbereich ist deshalb eine der wesentlichsten Komfortverbesserungen, die die neue MAN Truck Generation zu bieten hat. Mit dem größten Türöffnungswinkel von 89 Grad, dem weitesten Öffnungsmaß zwischen den Einstiegsgriffen von 76 Zentimetern und der aufrechtsten Einstiegsgeometrie, hebt sich MAN gerade im Fernverkehr und im Baustelleneinsatz damit deutlich vom Wettbewerb ab.

Im Vergleich zu den Vorgängerbaureihen sind jetzt bis zu zwei Einstiegsstufen fest am Fahrgestell montiert. Daraus ergeben sich breitere, deutlich näher Richtung Radausschnitt verlagerte, Trittflächen. Die Stufen



sind jetzt treppenartig und mit harmonischem Abstand angeordnet, sodass der Fahrer bereits von oben aus dem Fahrerhaus einen Teil der unteren Stufe sehen kann. Eine optionale Einstiegsbeleuchtung sorgt für ausreichend Licht und höchste Arbeitssicherheit beim Ein- und Aussteigen.

Die Trittstufen sind zudem aus besonders witterungsbeständigem, schwarzem Kunststoff gefertigt, rutschsicher und mit einer durchbrochenen Gitterstruktur und einer praktischen Abstreifkante für verschmutzte Schuhsohlen versehen.

Die, vor allem bei Geländefahrten beschädigungsanfällige, untere Trittstufe ist mit einer Pendelfunktion ausgestattet. Damit sich die Befestigungslaschen bei Bodenberührung verformen können, sind sie aus besonders elastischem Kunststoff, der nach einer Krafteinwirkung wieder in seine ursprüngliche Form zurückkehrt.

Scheinwerfer – Lichtsignatur mit Wiedererkennungswert

Besonders einprägsam ist das Design der Frontscheinwerfer der neuen MAN Truck Generation. Sie kommen auch in den neuen MAN Bussen zum Einsatz und unterstreichen subtil die Markenzugehörigkeit.

Die Scheinwerfer sind als Baukastensystem angelegt und ermöglichen die Ausstattung aller Fahrzeugvarianten der neuen MAN Truck Generation mit zukunftsweisender LED-Technik. In den Frontscheinwerfern sind so Abblendlicht, Fernlicht, Tagfahrlicht, Positionslicht und Blinker auf Wunsch in der modernsten Leuchtmitteltechnologie abbildbar. Das ergänzende Leuchtenband ist wie bisher etwas unterhalb angeordnet und enthält in allen Baureihen den Nebelscheinwerfer und das Abbiegelicht, optional ebenfalls in LED-Ausführung. Diese steht nicht nur für zeitgenössisches Fahrzeugdesign, sie hat auch ganz klare sicherheitsrelevante Vorteile.

Sowohl Abblend- als auch Fernlicht leuchten zirka 50 Prozent heller als bei Halogen-Frontscheinwerfern und das Licht erreicht eine viel breitere Verteilung. Der Lichtkegel von Abblend- und Fernlicht leuchtet die Fahrbahn deshalb besonders in den Randbereichen noch besser aus. Zugleich hat das LED-Licht eine um gut 25 Prozent höhere Reichweite als Halogenmodelle. Außerdem entspricht die Lichttemperatur von etwa 6.500 Kelvin dem normalen Tageslicht, das menschliche Auge empfindet sie daher als besonders angenehm.

Dass Funktionalität und schönes, hochwertiges Design sich auch am Nutzfahrzeug nicht ausschließen müssen, zeigt ein Detail wie die optionale seitliche Blinkleuchte am Kotflügel der neuen MAN Lkw. Sie vervollständigt die LED-Ausstattung der Außenbeleuchtung und bietet, in Klarglas gehalten



und mit verchromtem MAN-Logo in ihrem Inneren, einen kleinen, aber umso feineren Markenakzent.

Funktionsdesign – neue Optik funktioniert in allen Bereichen

Die neuen Designmerkmale finden sich selbstverständlich nicht nur an den Fernverkehrsvarianten wieder, sondern zum Beispiel auch im Traktions-Segment. Optisch prägend für die Traktionsanwendungen ist der markant gestaltete, dreiteilige Stahlstoßfänger. Er verleiht der Fahrzeugfront ein kraftvolles Aussehen und ist zugleich sehr robust und dementsprechend extrem langlebig. Auch hier stehen gutes Design und Funktionalität nicht im Widerspruch, denn bei Beschädigung eines Seitenteils, kann dieses einzeln kostengünstig ausgetauscht werden. Die Scheinwerfer schützt darüber hinaus ein zweiteiliges Gitter, das dem Fahrzeug noch mehr optischen Biss verleiht. Die einzelnen Kühlerlamellen und Kühlluftleitelemente an der Fahrzeugfront sind dem Kühlbedarf der Motorisierung entsprechend angepasst.

EXCELLENT DRIVER FIT – DRIVER ASSISTANCE

Sicherheitsassistenzsysteme – neue Funktionen helfen dem Fahrer

Durchdachtes, funktionales und zugleich komfortables Design zeichnet die neue MAN Truck Generation deutlich sichtbar aus. Der Grundgedanke, den besten Arbeitsplatz für den Fahrer zu schaffen, spiegelt sich aber auch in der Unterstützung bei seiner Fahraufgabe wider. Mit bewährten und neuen Assistenzsystemen bietet die neue MAN Truck Generation noch mehr Sicherheit und Komfort.

Abbiegehilfe – gefährliche Situation entschärft

Die Abbiegehilfe überwacht mit Radarsensoren den schwer einsehbaren seitlichen Bereich neben dem Fahrzeug auf der Beifahrerseite bei Fahrgeschwindigkeiten bis zu 30 Kilometern pro Stunde. Ein dreiteiliges LED-Band in der A-Säule warnt den Fahrer in kritischen Situationen stufenweise. Die Warnstufe hängt davon ab, wie weit der erkannte andere Verkehrsteilnehmer noch vom Fahrzeug entfernt ist und ob bei Vorausberechnung der Bewegungspfade eine Unfallsituation droht. Erkennt das System eine kritische Situation, blinken alle drei LED-Module und es ertönt zusätzlich ein Signalton. Der Fahrer kann dadurch rechtzeitig eingreifen und die Situation entschärfen.



Spurwechselhilfe (LCS) – sicher auch durch dichten Verkehrsfluss

Ein weiteres komfortables Assistenzsystem der neuen MAN Truck Generation ist die Spurwechselhilfe LCS (Lane Change Support). Das LCS nutzt ebenfalls Radarsensoren und überwacht bei einer Geschwindigkeit ab 50 km/h die seitlichen Bereiche links und – bisher einzigartig im Nutzfahrzeugsbereich – auch rechts neben der Fahrspur des Trucks. Erkennen die Sensoren bei einem Spurwechsel eine Gefahrensituation durch ein von hinten herannahendes Fahrzeug, warnt es den Fahrer frühzeitig – ebenfalls über die LEDs in den A-Säulen. Das System stellt vor allem bei dichtem Verkehr eine enorme Entlastung für den Fahrer dar und erhöht die Sicherheit für andere Verkehrsteilnehmer.

Spurrückführungsassistent (LRA) – immer sicher in der Spur

Droht ein Verlassen der Fahrspur ohne Betätigung des Blinkers, greift der Spurrückführungsassistent Lane Return Assist ein. Der LRA umfasst die Funktionalität des Spurverlassenswarners LDW, der aktiven Lenkunterstützung Comfort Steering und der Radarsensoren in der Fahrzeugfront. Während der LDW im Falle des Abkommens von der Spur akustisch warnt, greift der LRA selbständig ein und führt das Fahrzeug in den Bereich innerhalb der Fahrbahnmarkierungen zurück. Das System bleibt dabei jederzeit vom Fahrer übersteuerbar. Voraussetzung für seine Funktionsfähigkeit ist, dass der Fahrer die Hände am Lenkrad behält, denn er ist immer für die Fahrzeugführung verantwortlich.

ACC Stop&Go – verlässlicher Sicherheitsabstand

Beim Einhalten des korrekten Sicherheitsabstands kann sich der Fahrer in der neuen MAN Truck Generation auf die Unterstützung des abstandsgeregelten Tempomats Adaptive Cruise Control mit Stop&Go-Funktion verlassen. ACC Stop&Go regelt auch bei niedrigen Geschwindigkeiten im Bereich von 0 bis 15 km/h den Abstand zum Vorfahrenden automatisch. Das komfortablere Annäherungsverhalten des ACC der neusten Generation bremst den Lkw selbstständig hinter dem vor ihm fahrenden Truck ab – wenn nötig auch bis zum Stillstand. Dauert die Fahrtunterbrechung weniger als zwei Sekunden, fährt der Lkw selbstständig wieder an. War der Stopp länger als zwei Sekunden, betätigt der Fahrer das Fahrpedal zur Fortsetzung der Fahrt. Das System entlastet den Fahrer im dichten Verkehr und er bewältigt Staus ermüdungsfreier. Typische Situationen mit Blechschadenpotential werden so entschärft. Außerdem vermeidet das System unnötiges Bremsen und Beschleunigen und reduziert so Bremsenverschleiß und Kraftstoffverbrauch während der Fahrt.



Stauassistent – entspannt durch den Stau

Der Stauassistent ist eine Erweiterung des ACC Stop&Go zur Erhöhung des Fahrerkomforts, der im niedrigen Geschwindigkeitsbereich bis 40 km/h aktiviert werden kann. In entsprechenden Situationen auf Autobahnen steuert er selbstständig Antriebsstrang, Bremse und Lenkung, verzögert hinter einem anhaltenden Fahrzeug nötigenfalls bis zum Stillstand und fährt von selbst wieder an. Das Kartenmaterial des Navigationssystems stellt sicher, dass das System nur auf Autobahnen verfügbar ist. Es bleibt bis zu einer Geschwindigkeit von 60 km/h aktiv, ab dann übernehmen die Einzelfunktionen von ACC Stop&Go und LRA. Wie beim Lane Return Assist muss der Fahrer auch beim Stauassistent die Hände stets am Lenkrad behalten.

Notbremsassistent (EBA)– greift ein, wenn ein Auffahren droht

Der in der neuen MAN Truck Generation standardmäßig verbaute Notbremsassistent EBA übertrifft die seit November 2018 in der EU geltenden verschärften, gesetzlichen Vorgaben für Notbremssysteme deutlich, warnt den Fahrer in kritischen Situationen zunächst und leitet im Falle eines drohenden Auffahrens auf ein vorausfahrendes oder stehendes Fahrzeug eine Notbremsung ein. Ziel dabei ist es, eine Kollision gänzlich zu vermeiden oder zumindest die Folgen deutlich abzumildern. Durch die hochausgereifte Sensordatenfusion von Radar und Kamera kann das System auch anspruchsvolle Verkehrsszenarien zuverlässiger interpretieren und vorausfahrende Fahrzeuge und stehende Hindernisse mit höherer Sicherheit identifizieren, um somit nur bei Bedarf eine Notbremsung auszulösen. Die Auslegung des Emergency Brake Assist EBA 2 folgt dabei der Maxime „der Fahrer sollte stets der Handelnde sein“. Diese MAN-spezifische Warnphilosophie gewährleistet eine hohe Fahrerakzeptanz. Das Zusammenwirken von zwei Technologien reduziert die Gefahr von unberechtigten Warnungen in sehr hohem Maße. Damit erreicht MAN das Ziel, den Fahrer möglichst wenig durch Warnsignale zu irritieren. Aufgrund der positiven Erfahrungen mit dieser Auslegungsphilosophie verzichtet MAN auch in der neuen Truck-Generation wie bisher auf einen Abschalt-Taster im Armaturenbrett, um den Sicherheitsgewinn durch das System weiter zu erhöhen. Dabei ist die vollständige Kontrolle des Fahrers über das System trotzdem jederzeit gewährleistet.

Aufmerksamkeitswarner (MAN AttentionGuard) – immer wachsam

Mit den Daten aus der Fahrspurüberwachung arbeitet auch der MAN AttentionGuard. Der Aufmerksamkeitsassistent wertet die Anzahl der Spurüberschreitungen und Lenkeingriffe kontinuierlich aus und nimmt an,



dass bei abnehmender Wachsamkeit des Fahrers seine Fähigkeit sinkt, das Fahrzeug sauber in der Fahrspur zu halten. Eine optische Warnung im Display hilft dem Fahrer, seine Konzentration wieder auf das Geschehen auf der Straße zu lenken.

Fernlichtassistent – blendfrei gute Sicht

Für optimale Lichtverhältnisse sorgt in der neuen MAN Truck Generation der Fernlichtassistent, der in Abhängigkeit von der Fahrsituation den Einsatz des Fernlichts automatisch regelt. Durch rechtzeitiges Abblenden des Fernlichts verhindert das System, dass die Fahrer entgegenkommender oder vorausfahrender Fahrzeuge geblendet werden.

Airbag – Verletzungsrisiko verringert

Um den Fahrer im Falle eines Unfalls zusätzlich bestmöglich zu schützen, und die Verletzungsgefahr, beziehungsweise die Schwere etwaiger Verletzungen zu reduzieren, erweitert MAN die Rückhaltesysteme im Cockpit um einen optional im Multifunktions-Lenkrad integrierten Airbag. Er ergänzt Sicherheitsgurt und Gurtstraffer und schützt den Fahrer vor dem Zusammenprall mit dem Lenkrad. Damit vermindert der Airbag das Verletzungsrisiko an Kopf, Gesicht und Oberkörper. Wie immer gilt jedoch: Airbag und Gurtstraffer entfalten nur dann die maximale Schutzwirkung, wenn der Sicherheitsgurt korrekt angelegt ist.